

Zündspannungsprüfer Best.Nr. 10003256

Dieses Prüfgerät dient ausschließlich zum Testen von Zündspannungen an Kraftfahrzeugen. Es gibt Aufschluss darüber, ob eine Zündspannung am Fahrzeug vorhanden ist, und ob diese ausreichend leistungsfähig ist. Im Gegensatz zur Zündkerze können Sie am Prüfgerät die Funkenstrecke verstellen, um die Leistungsreserven zu provozieren. Mit der verstellbaren Schraube lässt sich die Funkenstrecke beliebig verändern. Bei intakter Zündanlage sollte der Zündfunke mindestens einen Luftspalt von 15 mm überspringen.

Anwendung:

Ziehen Sie den Kerzenstecker des zu prüfenden Zündkreises ab und stecken ihn dann auf das Prüfgerät. Sollte der Kerzenstecker nicht auf das Prüfgerät passen, kann der Adapter (2) auf- bzw. abgeschraubt werden.

Die Krokodilklemme (1) des Prüfgerätes ist sicher an Masse zu legen.

Stellen Sie einen Luftspalt von ca. 10 mm mittels der Einstellschraube (3) am Prüfgerät ein.

Achten Sie darauf, dass die durchsichtige Abdeckung des Zündfunkenfelds vollständig abdeckt, damit kein ungewollter Kurzschluss zur Fahrzeugmasse entstehen kann.

Nun den Motor mit dem Anlasser bzw. Kickstarter durchdrehen und die Funkenstrecke beobachten. Ggf. Zündung ausschalten und Funkenstrecke variieren, um zu sehen, bei welcher maximalen Strecke der Funke gerade noch überspringt.

Achtung:

Bei Mehrzylindermotoren ist darauf zu achten, dass die verbleibenden Zylinder „totzulegen“ sind, indem ihre Kerzenstecker an Masse gelegt werden. An Fahrzeugen mit elektronischer Zündanlage können sonst Schäden an der Zündbox und / oder anderen relevanten Teilen wie der Zündspule entstehen, wenn dieser Masseanschluss nicht erfolgt, also wenn die Zündstecker einfach frei am Motor hingelassen werden!

An Fahrzeugen mit Einspritzanlage werden die Zylinder auch bei herausgeschraubten Zündkerzen mit Benzingemisch versorgt – daher Motor entweder nur kurzzeitig drehen lassen oder die Einspritzanlage totlegen (dies kann aber ggf. zu einer Fehlermeldung im Bordcomputer führen!). Drehen die Zylinder zu lange ohne Zündung aber mit Benzin-Versorgung, kann eventuell Benzin in das Motoröl gelangen. In diesem Fall ist das Motoröl unbedingt zu wechseln. Informieren Sie sich ggf. bevor Sie das Testgerät benutzen in einer Fachwerkstatt.

Wenn Sie die Zündkerzen aus dem Motor entfernen, bedenken Sie unbedingt, dass durch die Kerzenöffnungen ein explosionsfähiges Gemisch austreten kann, wenn die Vergaser nicht entleert wurden bzw. die Einspritzanlage weiterarbeitet. Die Funkenstrecke am Prüfgerät wirkt wie eine offene Flamme und könnte eine Explosion hervorrufen – achten Sie daher stets auf eine vollständig geschlossene Abdeckung des Zündfunkenfeldes und sonstiger Zündquellen.

An elektronischen Zündanlagen treten lebensgefährlich hohe Spannungen (ca. 30.000 Volt) auf. Berühren Sie beim Testen auf keinen Fall Teile der Zündanlage oder des Testgerätes. Verstellen Sie die Funkenstrecke nur bei ausgeschalteter Zündung!

Da es sich bei diesem Prüfgerät um ein universell einsetzbares Prüfgerät ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Fahrzeug anwenden / verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.

